



**University of
Zurich**^{UZH}

**Zurich Open Repository and
Archive**

University of Zurich
University Library
Strickhofstrasse 39
CH-8057 Zurich
www.zora.uzh.ch

Year: 2016

Polytrichum nanum Hedw.

Urmi, Edi ; Baudraz, Maude

Posted at the Zurich Open Repository and Archive, University of Zurich
ZORA URL: <https://doi.org/10.5167/uzh-131988>
Scientific Publication in Electronic Form
Published Version

Originally published at:

Urmi, Edi; Baudraz, Maude (2016). Polytrichum nanum Hedw. In: Swissbryophytes Working Group (Hrsg.), www.swissbryophytes.ch: Moosflora der Schweiz.



Polytrichum nanum Hedw.

Kleines Filzmützenmoos

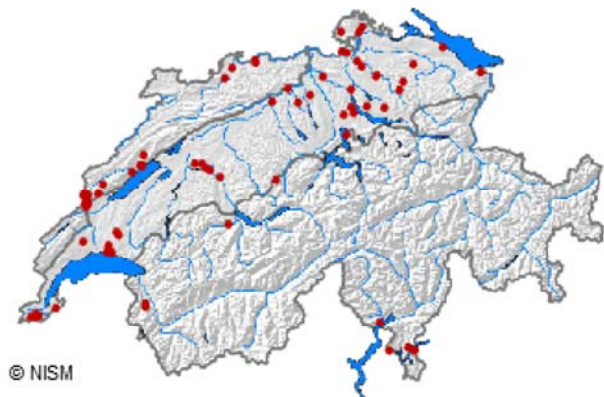
Portrait bearbeitet durch: E. Urmi & M. Baudraz

Rote Liste Status: **CR: vom Ausst. bedroht**

NHV Status: **nicht geschützt**



Bild: © Markus Preußing



Portrait bearbeitet durch: E. Urmi & M. Baudraz

Ausgewählte Merkmale

Pflanzen: kaum mehr als 1 cm hoch, dunkelgrün, in lockeren bis dichten Rasen. Sprösschen unverzweigt. Blätter trocken einwärts gekrümmt, feucht abstehend. Protonema ausdauernd.

Blätter: aus breit scheidigem Grund abrupt in längere Spreite verschmälert, 3–4 mm lang, mit zahlreichen Längslamellen auf der Oberseite der sehr breiten Rippe. Lamina sehr schmal, mit flachem Rand, manchmal aufgebogen. Rand fein gezähnt. Randzellen der Lamellen im Querschnitt wie die übrigen Zellen der Lamellen, oben abgerundet.

Gametangien und Sporophyten: diözische Art, oft fertil. Kapseln vor allem im Herbst und Winter reif, etwas geneigt, zylindrisch, ohne Kanten, nur so lang wie dick. Hals nicht deutlich abgesetzt und ohne Spaltöffnungen. Seta 1–3(–5) cm lang, rot. Zellen der Kapselwand glatt. Deckel geschnäbelt. Peristomzähne kurz, durch Epiphragma verbunden. Kalyptra mit dichtem Haarfilz, die ganze Kapsel bedeckend. Sporen 14–25(–27) µm.

Informationsstand: 07.2016

Ökologie

Lebensraum: in Wäldern mit einer Vorliebe für Waldränder oder Böschungen; meist an etwas helleren Stellen.

Substrat: auf sauren, relativ trockenen, sandig-lehmigen Rohböden.

Informationsstand: 07.2016

Zeigerwerte (Urmi 2010) [Info] :

T±3 K±2 L2 F3 R±2 N H

Verbreitung

Ähnliche Taxa

Polytrichum nanum lässt sich an den folgenden Merkmalen gewöhnlich mit genügender Sicherheit erkennen: (1) Blätter aus breit scheidigem Grund abrupt in längere Spreite verschmälert, mit zahlreichen Längslamellen auf der Oberseite der sehr breiten Rippe. (2) Randzellen der Lamellen im Querschnitt wie die übrigen Zellen der Lamellen, oben abgerundet. (3) Kapsel zylindrisch ohne Kanten, etwa so lang wie breit, ihre Oberfläche glatt. (4) Blattrand fein gezähnt mit sehr kleinen, meist einzelligen Zähnen.

Ähnliche Arten

Polytrichum aloides

Nicht alle sterilen Proben lassen sich mit Sicherheit einer der beiden Arten zuordnen. Eine Varietät von *P. aloides* nähert sich in ihren Merkmalen *P. nanum* stark an.

Kapsel länger als breit -> *P. nanum*: Kapsel etwa so breit wie lang.

Zellen der Kapselwand mit je einer Mamille -> *P. nanum*: Zellen der Kapselwand glatt.

Blattrand deutlich gezähnt mit meist mehrzelligen Zähnen -> *P. nanum*: Blattrand mit sehr kleinen, meist einzelligen Zähnen.

Informationsstand: 07.2016

Anmerkungen

Synonyme

Pogonatum nanum (Hedw.) P.Beauv.

Polytrichum nanum Hedw.

Literatur

Institut für Systematische Botanik - Universität Zürich - www.swissbryophytes.ch